N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

OKTOBER / NOVEMBER 2023

Evangelische
Heiland-Kirchengemeinde

GEMEINDEBRIEF

für Mehlem und Lannesdorf

heilandkirche.de

GOTTESDIENSTE

So	01.10.	10.00	Finke	Mit Abendmahl,	17. So. n. Trinitatis
So	08.10.	10.00	Merkes		18. So. n. Trinitatis
So	15.10.	10.00	Fleischer		19. So. n. Trinitatis
So	22.10.	10.00	Thielmann	Eine-Welt-GoDi	20. So. n. Trinitatis
So	29.10.	11.00	Merkes	GoDi anders	21. So. n. Trinitatis
Di	31.10.	19.00	Reformationsgottesdienst in der Erlöserkirche		Reformationsfest
So	05.11.	10.00	Merkes	Mit Abendmahl,	22. So. n. Trinitatis
So	12.11.	10.00	NN		3.letzter So. d. Kj.
So	19.11.	11.00	Merkes	GoDi anders	Vorletzter So. d. Kj.
Mi	22.11.		Noch offen		Buß- und Bettag
So	26.11.	10.00	Merkes		Ewigkeitssonntag

ANDACHTEN

Wochenschlussandacht im Seitenschiff der Heilandkirche	Jeden Freitag um 18:00 Uhr
Ernst-Stoltenhoff-Haus	Jeden 4. Mittwoch im Monat um 16:45 Uhr
Pflegestift Domhof	Jeden 2. Freitag im Monat um 10:30 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet	Montag, 2. Oktober, 18:00 Uhr, Herz Jesu, Lannesdorf Montag, 6. November, 18:00 Uhr, Heilandkirche

LOSUNGEN

Oktober	Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. **Jak 1,22**
November	Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. **Hiob 9,8-9**

SPENDENKONTEN

Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. **Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: „Spende neue Orgel“**
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

VORWORT

Die Äpfel und Trauben reifen an den Bäumen, die Kartoffeln werden geerntet und die meisten Getreidefelder sind längst abgemäht.
Nun im Herbst, wenn die Ernte zum Abschluss kommt, werden wir uns noch einmal ganz offensichtlich aller Dinge bewusst, die wir von der Erde zum Leben erhalten und auf die wir eben auch dringend angewiesen sind. Zum Erntedankfest singen, loben und danken wir Gott für alles, was die Schöpfung für uns bereithält.
Alle Nahrung, alle Rohstoffe beziehen wir von der Erde. Dabei sehen wir immer mehr, wie problematisch das ist. Aktionen wie der „Erdüberlastungstag“ zeigen uns, dass die menschliche Nachfrage das nachwachsende Angebot der Erde jährlich bei weitem übersteigt: Mittlerweise verbraucht die Menschheit die nachwachsenden Ressourcen von 1,75 Erden! Dass das nicht in alle Ewigkeit so weitergehen kann, ist uns allen im Grunde klar.
So war für die Verfasser des Schöpfungsberichtes für den Garten Eden schon klar: Der Mensch hat den Auftrag, dass er die Erde „bebauen und bewahren“ soll. Das Singen, Loben und Danken zum Erntedankfest bedeutet also eben auch, dass wir uns um die Schöpfung kümmern müssen.
Nicht nur der Verbrauch der Ressourcen, auch der Klimawandel ist ein großes Problem für die Erde und alle Lebewesen.
Längst ist der Klimawandel nicht mehr nur eine abstrakte Warnung der Wissenschaftler. Er ist mittlerweile auch bei uns in langen Trockenphasen im Sommer oder dem Zuzug invasiver Arten wie Mücken und Zecken in unsere Breiten zu sehen.
Auch die Wetterextreme nehmen zu. Vor zwei Jahren war es die Flut im Ahrtal, direkt vor unserer Haustür, die uns das furchtbar vor Augen geführt hat. Und in diesem Jahr sehen wir Tornados in Florida, erst die Hitze und die Waldbrände und dann die sintflutartigen Regenfälle in Griechenland und nun ganz aktuell auch die Flut in Libyen.
Trotz aller verschiedenen Ansätze, welche Strategie man gegen die Klimakrise anwenden sollte, ist doch eines klar: Trotz Gottes Auftrags zur Bewahrung der Schöpfung ist der Mensch der Verursacher des Klimawandels. Und es ist auch an ihm, etwas dagegen zu tun. Im Kleinen bei jedem Einzelnen von uns, aber auch in der nationalen und internationalen Politik.
Und auch in unserer und anderen Gemeinden wird überlegt, was konkret getan werden kann z.B. über bauliche Maßnahmen wie die energetische Sanierung von Kirchen und Gemeindehäusern, die Nutzung von Photovoltaik und das Umrüsten von Heizungen.
So liegt es an uns und unserem Handeln, dass auch unsere Kinder noch zum Erntedankfest singen können:

Himmel, Erde, Luft und Meer
Zeugen von des Schöpfers Ehr;
Meine Seele singe du,
bring auch jetzt sein Lob herzu.

Ihr

Julian Hollung

v.l.n.r.: Julian Hollung (Mitarbeiter-Presbyter), Sebastian Vick (Mitarbeiter-Presbyter), Ruth Schnittker, Maria Stock, Dr. Manfred Brede, Dr. Christian Kolmer, Helmut Erker, Prof. Dr. Thomas Klingenheben, Ulrike Hugonnet, Dieter Mallwitz. Nicht im Bild: Florian Hackmann und Dr. Jürgen Kroseberg.

WAHL IM KOMMENDEN JAHR

Auf der Gemeindeversammlung am 17. September haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl am 18. Februar 2024 zum Presbyterium der Gemeinde vorgestellt.

Weitergehende Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten bringen wir im nächsten Gemeindebrief.

SOCIAL MEDIA

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserem Instagram Account und bei Facebook

EV.HEILANDKIRCHE_BONN

PARTNERSCHAFT: DIE WEICHEN SIND GESTELLT

Die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel und der Rheinischen Kirche in Südafrika ist einen großen Schritt weitergekommen. Ein Entwurf für eine Vereinbarung biegt in die Zielgerade ein. Vor kurzem haben die Arbeitsgruppen beider Partner ihre Ideen zu einem gemeinsamen Text zusammengefügt. Das Dokument beschreibt die Grundlagen sowie die Absichten der Partnerschaft und das Vorgehen, wie gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht werden können. Jetzt kann der Kreissynodalvorstand das Ergebnis beraten und der Kreissynode im November 2023 den gemeinsamen Vorschlag zur Entscheidung vorlegen. Den Auftrag dazu hatte die Synode im November 2022 erteilt.
Im Oktober 2022 hatte eine sechsköpfige Delegation der Rheinischen Kirche in Südafrika unter Leitung von Präses Tommy Solomons (Kapstadt) auf einer Besuchsreise ihren Wunsch bekräftigt, den Kirchenkreis als ökumenischen Partner zu gewinnen. Bisher ist Bad Godesberg-Voreifel der Einzige der 37 rheinischen Kirchenkreise ohne Partnerschaft. Die Heilandkirche hat die Partnerschaft seit 2017 mit Unterstützung des Kirchenkreises vorbereitet und wird die Federführung behalten.
Das Foto eines Computerbildschirms zeigt die Beteiligten an der Schlussrunde der Verhandlungen. Die südafrikanischen Teilnehmer mussten sich mit Handys und Powerbanks zuschalten, denn in Südafrika ist der Strom knapp und wird oft für Stunden abgeschaltet.

Wolfgang Thielmann

GEDENKEN POGROM-NACHT

Gedenken der Pogrom-Nacht
Spuren jüdischen Lebens in Mehlem

Exkursion
Im Gedenken an die Zerstörung der Synagogen in Deutschland während der NS-Pogromnacht vor 85 Jahren findet ein geführter Besuch des Jüdischen Friedhofs in Mehlem statt, deren Stifter aus dem Drachenfelser Ländchen (heute Gemeinde Wachtberg) stammten.
Der im 19. Jahrhundert angelegte Friedhof spiegelt das Leben der jüdischen Gemeinde in Mehlem wider. Während des Rundgangs erläutert die Dozentin die Geschichte des Ortes, zeichnet Lebenswege jüdischer Bürgerinnen und Bürger nach und erinnert an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors sowie die Zerstörung der Mehlemer Synagoge.
Der Friedhof liegt zwischen der Oberau- und der Rodderbergstraße und ist über den Levyweg erreichbar.

Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Anmeldung bei der VHS Voreifel
www.vhs-voreifel.de

Maximal: 30 Personen
Termin: Sonntag, 05.11.23, 14.00 – ca. 15.00 Uhr
Treffpunkt: Levyweg/Oberaustraße, 53179 Bonn-Mehlem
Gebühr: Gebührenfrei
Leitung: Dr. Barbara Hausmanns, Daniel Post

Ökumenische Andacht
Im Anschluss findet um 15.30 Uhr in der Meckenheimer Straße, Mehlem am ehemaligen Standort der Synagoge (Gedenktafel vor der französischen Schule „Ecole de Gaulle-Adenauer“) eine ökumenische Andacht unter Leitung von Pfarrer Daniel Post (Erlöser-Kirchengemeinde Bad Godesberg) und Pater Charles Odwar Lekamoi AJ (Kath. Kirchengemeinden St. Martin und Severin) statt.

ARBEITSKREIS CHRISTEN & BIOETHIK

Der Arbeitskreis Christen und Bioethik lädt ein

am **Montag, dem 9. Oktober 2023, 19.15 Uhr**
zum Thema „Wer soll das bezahlen? Kostensteigerung in Pflegeeinrichtungen“
In das Thema einführen wird Klaus Vater, Kommunikationsberater, Journalist und Autor.

und

am **Montag, dem 13. November 2023, 19:15 Uhr**
Das Thema stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Ort: Gemeindezentrum der Heiland-Kirchengemeinde, Domhofstr. 43 in 53179 Mehlem

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
Ilse Maresch, Tel.: 0228 / 33 46 04.

GEDENKGOTTESDIENST FÜR „UNBEDACHTE“

18. November, 12 Uhr,
Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse

Zum nächsten Gedenkgottesdienst für „Unbedachte“ lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Bonn (ACK Bonn) sowie die Stadt Bonn für Samstag, 18.November, 12 Uhr in die Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse, ein. In diesem Gottesdienst wird in einem besonderen Kerzenritus der Menschen gedacht, die seit Mai auf Veranlassung der Stadt Bonn, oft ohne Angehörige oder Freunde, beigesetzt wurden.
Auch Menschen, die vom Verein für Gefährdetenhilfe Bonn begleitet wurden, sind regelmäßig unter den Bedachten.

Näheres finden Sie auch bei einem Besuch der Hompeage der ACK https://www.ack-bonn.de.

Ernst F. Jochum, Pfarrer i.R

REPAIR-CAFÉ

Auf in den Herbst im Repair Café der Heilandkirche

Am 27. Oktober und am 24. November
jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr
im Gemeindehaus der Ev. Heilandkirche,
Domhofstr. 43-49

Auch für Fahrräder ist unsere Hilfe möglich, aber bitte nur mit Anmeldung bei
Wolf Schmücker (Tel.: 32 30 730)

REFORMATIONSGOTTESDIENST

Gemeinsamer Reformationsgottesdienst
am 31. Oktober 2023 um 19 Uhr in der Erlöserkirche

31.10.2023 19:00 Uhr
Erlöserkirche, Rüngsdorfer Str. 43

Die Bad Godesberger Gemeinden laden herzlich zum diesjährigen Reformationsgottesdienst in der festlichen Atmosphäre der Erlöserkirche ein. Dieser Gottesdienst wird vom Team der Erlöser-Kirchengemeinde gestaltet.
Die Kantorei der Erlöserkirche wird die eindrucksvolle Kantate „Preise, Jerusalem den Herrn“ von Gottfried August Homilius aufführen. Zusätzlich zur Kantate wird die Motette „Deo dicamus gratias“ erklingen. Die Predigt wird Pfarrer Daniel Post halten.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Reformationstag zu feiern und am Anschluss zu einem Zusammensein im Gemeindezentrum nebenan noch etwas zum Austausch zu bleiben.

GEMEINDE-AUSFLUG 2023

Unser Besuch bei den BONTEN KERKEN im Bergischen Land

„Etwas kühl – aber da kommt ja schon die Sonne! Und kein Nebel!!“ das stellten die Teilnehmer unseres diesjährigen Gemeindeausflugs erfreut fest, als sie am 15. September an der Domhofstraße auf den Bus warteten. Pünktlich um 9.00 ging es los Richtung Bergisches Land – absichtlich auf der Landstraße, um möglichst viel von der Landschaft zu sehen.

Erster Halt WIEDENEST, ein malerisches Ensemble von Kirche, Gemeinde- und Küsterhaus, Fachwerk auf der Wiese. Die Mutterkirche der dortigen Gegend war einstmals Gummersbach, wo auch die Gebühren für die Amtshandlungen wie Taufe oder Beerdigung zu entrichten waren. Deshalb hatten die kleinen Filialkirchen wie Wiedenest größtes Interesse daran, die Gemeinden selbständig kirchlich versorgen zu können und damit die fälligen Gebühren selbst einzustreichen. Stolz stehen deshalb auch die schönen alten Grabsteine neben der Kirche aufgereiht – Belege der glücklich errungenen Selbständigkeit.

Diese kleinen trutzigen romanischen Kirchen mit dicken Mauern – zum Teil schon im 11. Jahrhundert erbaut- wurden immer bunt ausgemalt, eine Art Bilderbibel, um der leseunkundigen Bevölkerung den Inhalt der Bibel anschaulich nahezubringen.

Von dort ging es weiter nach LIEBERHAUSEN, wo die Kirche im Vergleich mit den vier anderen bekannten Bunten Kirchen wohl am umfassendsten ausgemalt ist. Denn, wie wir bei einer sehr interessanten Führung hörten, die Fresken stammen nicht nur aus der Zeit vor der Reformation, sondern man hat auch noch nach der Reformation weitere Bilder hinzugefügt.
Dass man diese Ausmalungen dann später übertünchte, hing wohl nicht nur mit der „Bilderfeindlichkeit“ der Protestanten zusammen; ein anderer Grund war auch die teilweise sehr naiven Darstellungen, die den Ansprüchen einer späteren Zeit nicht mehr genügten. So blieben die Fresken lange Zeit verborgen, wurden sicher auch mit der Zeit vergessen. Im letzten Jahrhundert kamen dann bei Renovierungsarbeiten die alten Bemalungen wieder zum Vorschein, wurden sorgfältig restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Nach so viel Kunstgeschichte freuten wir uns auf das Mittagessen auf dem Gelände einer alten Mühle – wo der „Renner“ die „Bergische Forelle“ war. Wir saßen in einem gemütlichen Raum, aber der Blick auf die Umgebung lockte uns bald wieder nach draußen, denn da gab es einen Mühlenbach mit Brückchen und viel Wald, alles im schönsten Sonnenschein. Bei der Weiterfahrt sahen wir aber auch die großen Waldschäden, vor allem bei den Nadelbäumen, wo die kahlen Bäume wie Gerippe gegen den blauen Himmel standen.

Die Überraschung des Nachmittags war dann der ALTENBERGER DOM. Das reinste Kontrast-Programm, nach den kleinen bunten Kirchlein der hohe ganz nüchtern-schlichte Dom! Er ist eine Simultankirche, das heißt er wird zu gleichen Teilen von der evangelischen und der katholischen Gemeinde genutzt. Besonders hat uns alle – egal ob katholisch oder evangelisch, kirchennah oder kirchenfern – eine Bronzeplastik in der Nordwand beeindruckt:

Christus neigt sich freundlich mit ausgestreckten Armen nach vorne – und zu seinen Füssen knien Bernhard von Clairvaux (der berühmte mittelalterliche Zisterziensermönch) und
Martin Luther….

Gegenüber im Domcafé saßen wir dann im Freien bei Kaffee und Kuchen (wieder von unserer Gemeinde großzügig finanziert).

Der Heimweg verlief einigermaßen ungestört vom Feierabendverkehr, so dass wir um 18.20 wieder am Domhof ankamen – glücklich und zufrieden nach einem sonnigen Spätsommertag mit vielen Eindrücken.

LESERBEITRAG

Eine begeisterte Zuhörerin aus Niederbachem schrieb dem Förderverein:

Während der Kuckuck noch in mir ruft, der Hahn verzweifelt um die Einhaltung des Tier-Gesangs-Programms ringt ...
und Sie, lieber Herr Hollung, Ihre Füße klangmalend über die Pedale hüpfen lassen, möchte ich Ihnen und Frau Fuß aufrichtig danken für Ihre so illustrative Darstellung des „Karnevals der Tiere!“
Mit viel Esprit im Umgang mit dem Wort und mit der Klangfülle der Orgel haben Sie und Frau Fuß Ihre Zuhörer in Ihren Bann gezogen.

Chor- und Orgelkonzert

29. Oktober
um 18 Uhr
in der Heilandkirche

Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne
Kammerchor der Heiland-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg, Leitung und Orgel: Julian Hollung

---

Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag

26. November
um 18 Uhr
in der Heilandkirche

mit Werken von J. Brahms, M. Reger u. a.
Orgel: Julian Hollung

blumen MENDEN

- Dekorationen aller Art
- Raum- und Kirchenschmuck
- Brautschmuck
- Fleuropdienst
- Trauerbinderei

Drachenburgstraße 49
53179 Bonn-Bad Godesberg
Telefon 02 28 / 34 29 40

	SPENDENKONTEN
Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. **Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: „Spende neue Orgel“**
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

BÜCHEREI

Bücherbasar
Die Tage werden kürzer, draußen wird's ungemütlich – höchste Zeit, sich mit Lesestoff zu versorgen! Dazu haben Sie Gelegenheit beim

Bücherbasar in der Heilandbücherei
am Sonntag, 19.11.2023
von 12:00 bis 14:00 Uhr

Ob Krimis, Schmöker, Romane, Kinderbücher oder Biografien – es ist sicher für jeden etwas dabei. Vielleicht findet sich ja sogar ein Weihnachtsgeschenk!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Büchereiteam

Sommer-Leseclub

Der Sommerleseclub 2023 ist zu Ende.

16 große und kleine Leser haben in diesem Jahr erfolgreich am Sommerleseclub SLC teilgenommen. Während der Sommerferien haben sie 276 Bücher gelesen und 16 Hörbücher gehört. Das ist großartig!

Das Team „Die Rheingoldenen" und die Einzelleserin Flora haben die ersten Plätze belegt.

Das Büchereiteam gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
Gut gemacht!

BÜCHEREI | REZENSION

EUGEN RUGE: POMPEJI

Eugen Ruge kennt man als Autor von Romanen, in denen er das Schicksal seiner deutsch-russischen Familie schildert („In Zeiten des abnehmenden Lichts", „Metropol"). In „Pompeji" widmet er sich der Zeit kurz vor Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79, in dessen Folge Pompeji und das Umland komplett zerstört wurden und ca. 2000 Menschen ums Leben kamen.
Die Hauptfigur Josse, ein lebhafter Junge aus ärmlichen Verhältnissen, wissensdurstig und anpassungsfähig, lauscht den Ausführungen eines Wissenschaftlers über die Anzeichen des bevorstehenden Vulkanausbruchs. Mit Gleichgesinnten siedelt er zur Sicherheit in eine Art Kommune ans Meeresufer um und versucht, die nahende Katastrophe publik zu machen, um die Menschen zu schützen. Dabei stößt er auf Unglauben und Widerstände, verfängt sich allmählich im Sog von Reichtum und Karriere und passt sein Denken schließlich den Verlockungen eines erfolgreichen Aufsteigers an.
Ruge gelingt es, die Dramatik des nahenden Unheils mit Humor zu würzen, und er entwirft köstliche Szenen: Josse lernt z.B. unter Mühen im Liegen zu speisen oder die Annehmlichkeiten einer Massage zu genießen, und der alte Gelehrte Plinius bezweifelt die Vulkanthese ohne argumentative Begründungen aufs Schärfste, während er dick und unbeweglich in seinem Sessel döst. Überhaupt ist der Roman gespickt mit Anspielungen auf unsere Gegenwart, ohne jedoch mit erhobenem Zeigefinger ein besonderes Problembewusstsein einzufordern. Fragen der Demokratie, der Rhetorik von Politikerreden, der Auseinandersetzung zwischen Wissenschaftlern und Querdenkern und die Allmacht ökonomischer Interessen finden sich fein fabuliert im Text wieder – bis hin zu Zitaten wie „Wir schaffen das!".
Und Josse? Er bleibt trotz seiner Intrigen, trotz Machtstreben und Gesinnungswandel der Leserin ans Herz gewachsen – ein Mensch eben, mit all seinen Schwächen.

Kirsten Blanck für das Büchereiteam

ULRICH WOELK: MITTSOMMERTAGE

Die Handlung des neuesten Romans von Ulrich Woelk spielt in einer einzigen Woche mitten im Sommer in Berlin. In genau diese Woche haben Ruth, Mitte 50, und ihr Ehemann Ben große Erwartungen gesetzt. Der Architekt Ben fiebert der Preisverleihung eines wichtigen Wettbewerbs entgegen, und Ruth, erfolgreiche Philosophieprofessorin, soll in den Deutschen Ethikrat berufen werden.
Am Montagmorgen wird Ruth beim Joggen von einem Hund gebissen. Die Wunde entzündet sich und ist der Beginn einer Reihe von Widernissen, die die eigentlich selbstbewusste Frau aus der Bahn werfen. Das Interview mit einem wichtigen Journalisten verläuft nicht gut, und ein merkwürdiger Mann scheint die Professorin zu verfolgen. Sie wird mit Unterlagen aus ihrer Studentenzeit konfrontiert, aus denen hervorgeht, dass sie an einem Anschlag auf einen Strommast beteiligt war. Ruths berufliche Karriere scheint gefährdet.

Zur gleichen Zeit gerät Bens Tochter Jenny bei einer Protestaktion mit dem Gesetz in Konflikt. Es ergibt sich hierbei eine interessante Gegenüberstellung der AKW-Gegner der 80-er Jahre zu den heutigen Klimaaktivisten.
Ulrich Woelks Roman ist wegen der Thematisierung von Klimakrise und Coronapandemie hochaktuell, aber gleichzeitig zeitlos durch die Fragestellungen von Moral, Verantwortung und Aufrichtigkeit.

Claudia Rosenberger für das Büchereiteam

Öffnungszeiten

Dienstag 15:30 bis 18:30 Uhr
Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr
Freitag 15:30 bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wie immer erreichen Sie uns auch unter:

Tel.: 0228 94 38 614
Mail: buecherei-heilandkirche@hotmail.de
Web: www.bibkat.de/heilandbuecherei

Ihr Büchereiteam

Kinder und Jugendarbeit

PORTAL

INSIDE OUT-Portal auf Achse

Trete ein in die Welt der großen Bühne!
Herbstferienworkshop für Menschen von 6 bis 12 Jahren in Bonn-Mehlem
9. bis 15. Oktober 2023

PORTAL die junge Plattform von Theater Bonn und dem Beethoven Orchester Bonn kommt zu Euch! Wir tauchen ein in die Welt der Musik und des Theaters mit vielen verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern. Ihr seid die Hauptpersonen, denn gemeinsam wollen wir Klänge finden, Theater spielen, tanzen, ganz neue Ideen entdecken und dabei Eure eigenen Geschichten aus und über Euren Stadtteil erzählen. Macht mit und steht nach einer Woche sogar selber auf der Bühne!

Montag bis Samstag täglich 10-15 Uhr mit Verpflegung - Sonntag Aufführung ab 15Uhr
Das Angebot ist kostenfrei. **Anmeldung bis zum 5. Oktober an: portal@bonn.de**

Das wirst du erleben:

DAS KANN ICH - Die Welt der Oper kennenlernen	mit Nico und Phillipp
SO KLINGE ICH - Musik und Orchester entdecken	mit Max und Juliane
MEIN ORT UND ICH - Den Stadtteil erkunden mit der Kamera	mit Giuliana und Anna-Lu
HIER BIN ICH - Spielen und Schauspielen erleben	mit Zeynep und Susanne
DAS BEWEGT MICH - Tanz und Choreografie erschaffen	mit Giuliana und Anna-Lu

Mix it! Open Space 13+

Du bist 13 Jahre und älter und wolltest immer mal die Welt der Bühne erobern? Singen, tanzen, filmen und schauspielen?
Vom 9. bis 13. Oktober kannst Du Dich täglich von 15-17 Uhr ausprobieren. Ohne Anmeldung und kostenfrei! Komm vorbei – jeden Tag erwarten Dich andere Künstlerinnen und Künstler

Special: Bring your family!

Workshop **COMMUNITY MUSIC** für Klein und Groß am 10. und 11. Oktober von 15-17 Uhr

Familientheaterfest in Mehlem!

Am **15. Oktober um 15Uhr** verwandelt PORTAL die Kirche der Heilandgemeinde in ein offenes Theater. Auf der Bühne können die Ergebnisse des Ferienworkshops bewundert und bei einem Mitmachprogramm für Jung und Alt die Welt der Oper kennengelernt werden. Besonderes Highlight: Die Aufführung unserer Sitzkissenoper DER OPERNPUDDING
Eintritt frei!

Ort: **Domhofstraße 43 in Bonn-Mehlem**

In Zusammenarbeit mit: Evangelische Heiland-Kirchengemeinde Bonn, Deutsches Rotes Kreuz, Quartiersmanagement Mehlem-Lannesdorf, Jugendzentrum K7, OT Rheingold

Weiteres Infos: portal@bonn.de 0228-778120

JUGENDETAGE

Lemon

- **20. Oktober Aktion im Lemon**
- **31. Oktober Halloween Party**
- **24. November Aktion im Lemon**

KiBiTa

Der nächste Kinderbibeltag findet statt am
28. Oktober 2023
11–15 Uhr
Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Jugendfreizeit 2024

Benvenuti nella bella italia - willkommen im wunderschönen Italien

Im Norden Italiens liegt, an der Grenze zur Schweiz, die wunderschöne Lombardei mit ihrer Hauptstadt Mailand. Im Osten endet die Lombardei am Lago Maggiore. Direkt am Ostufer des Sees liegt das kleine Örtchen Maccagno, welches unser Ziel für die Jugendfreizeit 2024 sein wird.
In einer ruhigen Wohngegend, nur 500 Meter vom Lago Maggiore entfernt, liegt das Gruppenhaus „Casa Emmaus". Im Haus findet sich ein Spieleraum mit Tischtennis, Kicker und anderen Spielen sowie einer kleinen Bühne. Zudem verfügt die Casa Emmaus über einen kleinen Garten. Auch ein Gruppenraum, eine Kapelle, sowie ein Speiseraum mit großer Industrieküche, die uns die beste Möglichkeit zum selberkochen bieten, sind vorhanden. Nur 5 Gehminuten entfernt liegt der Lago Maggiore mit schönen Kies- & Sandstränden die die besten Bademöglichkeiten bieten. Zudem gibt es in Maccagno viele weitere Sportmöglichkeiten. Es sind ein Fußballfeld, ein Beachvolleyballfeld und eine Halfpipe vorhanden. Auch die Schönheit der Lombardei bietet viele Möglichkeiten für Ausflüge.

Unsere Leistungen
Wir bieten die An- und Abreise im Zug der Deutschen Bahn zwischen Bonn und München sowie Transfer mit der österreichischen Bundesbahn nach Mailand, von wo wir uns mit der italienischen Bahn ins nahegelegene Maccagno aufmachen. Zudem bieten wir die Unterkunft im Gruppenhaus samt Vollverpflegung durch unsere eigenen Kochkünste (Teilnehmende helfen beim Kochen). Alle Reisenden verfügen im Reisezeitraum über eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung über die Gemeinde. Zudem werden viele Freizeitaktivtäten, wie z.B. Spiele und Ausflüge angeboten. Direkt am Haus gelegen sind Sportmöglichkeiten sowie Seen, die zum Schwimmen geeignet sind. Ein Kanuverleih ist in direkter Umgebung. Zudem haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit die Umgebung alleine (in 3er Gruppen) zu erkunden.

Anmeldung Jugendfreizeit

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserem Instagram Account:

EV.JUGEND_HEILANDKIRCHE

evjugendheiland

KINDERGARTEN ARCHE NOAH

Spielefest des Kindergartens

Am 8. September feierten die Familien des Kindergartens Arche Noah ein Spielefest im Drachenfelspark. Der Elternrat hatte dies wie im Vorjahr gemeinsam mit den Eltern organisiert. Bobby-Car-Rennen, Torwandschießen, Eierlauf und mehr - wenn man alle Spielstationen geschafft und die Stempel gesammelt hatte, durfte man in die Schatzkiste greifen! Fürs leibliche Wohl bei den hochsommerlichen Temperaturen sorgte ein Buffet mitgebrachter Snacks. Geschminkt wurde auch fleißig - so flitzen jede Menge Spidermen, Hexen, Wassernixen und Schmetterlinge durch den Park und hatten viel Spaß. Die Eltern, Erzieher:innen und Pfarrer Merkes hatten Gelegenheit zum Kennenlernen und Unterhalten. Vielen Dank an alle helfenden Hände und Herrn Vick mit einigen Konfirmanden, die an den Stationen tatkräftig unterstützt haben!

QUARTIERSMANAGEMENT

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland

QUARTIERSMANAGEMENT VERANSTALTUNGEN

Gesprächskreis für ältere Menschen - Umgang mit Veränderungen

nächster Termin: 10.10.2023, 10:30-12:00 Uhr

Mit zunehmendem Alter können (wieder) zahlreiche, z.T. schwierige Veränderungen, auf die Menschen zukommen.
Der Gesprächskreis soll nicht den individuell gefühlten Mangel im Fokus haben, sondern eine konkrete, praktisch umsetzbare Möglichkeit erarbeiten, mit welcher das Leben neue Impulse erhält, die Freude am Sein und soziales Miteinander stärken. Dazu werden die Teilnehmenden von einer Gesprächsleitung begleitet, die bereits viele Jahre Menschen in Veränderungsprozessen unterstützt hat.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Die weiteren Termine: 07.11., 05.12.2023, jeweils von 10.30-12.00 Uhr

---

Repair Café

Jetzt zusätzlich mit Computer-Sprechstunde

06.10.2023, 15.00-17.00 Uhr

Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.
Das Repair Café findet jeden 1. Freitag im Monat unter dem Motto „Nicht wegwerfen, sondern reparieren!“ in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt.
Angebot ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Vermittlung und Beratung bei Konflikten

Dienstags, 11-12 Uhr und nach Vereinbarung

Vertraulich, allparteilich, konstruktiv: offene Sprechstunde und persönliche Unterstützung bei Konflikten in der Nachbarschaft, im Stadtteil, im Ehrenamt und im privaten Bereich. Ansprechpartnerin ist unsere Mitarbeiterin und zertifizierte Mediatorin Maike Rolf. Melden Sie sich für ein unverbindliches Vorgespräch!

Systemische Familien- und Paarberatung für Migrant*innen

Dienstags, 11-16 Uhr, Haus MIGRApolis Bonn

Die Iranische Gemeinschaft Bonn (Kutsch) e.V. bietet jeden Dienstag zwischen 11:00 und 16:00 Uhr systemische Familien- und Paarberatung für Migranten an. Die Beratungen können nach Terminvereinbarung auf Deutsch oder Persisch stattfinden und sind für alle Interessierten bei Bedarf offen und kostenlos. Das Beratungsangebot wird als Projekt der Iranischen Gemeinschaft Bonn (Kutsch) e.V. durch das MIGRApolis House of Resources Bonn gefördert.

Wie beantrage ich einen Pflegegrad? Alles rund um die ambulante Pflege.
05.10.2023, 17:00-18:30 Uhr,
kostenlos

Kreativ Kraft tanken
09.10.2023, 09:00-16:00 Uhr,
95,00€

Vegane und vegetarische Ernährung – für Einsteiger und Fortgeschrittene DIGITAL
10.10.2023, 19:00-20:30 Uhr,
kostenlos

Rechtliche Betreuung
19.10.2023, 17:00-18:30 Uhr,
kostenlos

Lebensgestaltung Bett – Themenworkshop Basale Stimulation
20.10.2023, 09:00-14:00 Uhr,
75,00€

Selbstbewusstsein stärken und Vertrauen in die eigenen Kräfte gewinnen
19.10, 26.10. und 02.11.2023, je 17:30-19:00 Uhr,
65,00€

INFORMATION UND ANMELDUNG UNTER:

www.weiterbildung-frauenhilfe.de sowie
anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de oder
0228-95 41 123.

GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

WÖCHENTLICH

	Ansprechpartner	Wann?
Mind-b-balance	Klaus Merkes 0228-343468	Mo, 18.30 Uhr
HA-Betreuung	Angelika Paeschke 01523-4190262	Mo-Do, 13:30–15:30 Nur mit Anmeldung
Gymnastik	Dr. Ulrike Schäfer 0228-9431517	Di 09.30-10.15 und 10.30-11.15 Mi 09.00-09.45 und 10.00-10.45
Spatzenchor und Kinderchor	Julian Hollung 0151-23853911	Do, 16:00–16:30 Do, 17:00–17:45
Kammerchor	Julian Hollung 0151-23853911	Mi 19:45 Uhr 14-tägig und ein Samstagvormittag im Monat
Kantorei	Julian Hollung 0151-23853911	Do 19:30 Uhr
Mamma Mia	Naima El-Bay 0157-38317042	Do, 9.30 Uhr
Töpfern	Gudrun Bolenz 0228 34 04 62 Annette Gorzel 0228 33 40 82	Do, 16.00 Uhr
AA Anonyme Alkoholiker	Udo 0177-3757371	Do, 19.30
Al-Anon	Irene 0228-310561	Do, 19.30
OA Overeaters Anonymous	Romie 0175-4740938	So, 16.00 nur online
NA Narcotics Anonymous	Frank 0171-3846505	Fr, 19.00

GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

MONATLICH

Gruppe	Ansprechpartner	Wann?	Oktober	November
Arbeitskreis Christen und Bioethik (ACB)	Ilse Maresch 0228 33 46 04	Mo, 19.15	09.10. „Wer soll das bezahlen? Kostensteigerung in Pflegeeinrichtungen“	09.10. Thema steht noch nicht fest
Kreativtreff	Johanna Köppel-Pirang 0163-7556884	Di, 19.00	10.10. 24.10.	07.11. 21.11.
Bibel im Gespräch	Elly Reinle 0228-342421	Di, 19.30	17.10. 31.10.	14.11. 28.11.
Mittwochstreff für die ältere Generation	Sebastian Vick 0151 - 168 367 26 0228 - 943 861 3	Mi, 15.00	04.10. Thema mit Klaus Merkes	08.11. Thema steht noch nicht fest 29.11. Seniorenadventsfeier
Offener Gesprächstreff	Andrea Steuernagel 0176-51554000	Mi, 15.30	11.10. 15.30 Uhr	15.11. 14.30 Uhr **(!)**
Theologie für die Gemeinde	Klaus Merkes 0228-343468	Mi, 19.30	Termin steht noch nicht fest.	Termin steht noch nicht fest.
Männerkreis	Dieter Stammler 02228-584	Mi, 19.30	18.10. „Seele“ – Bilder eines unfassbaren Begriffs	15.11. Frankreich und Deutschland -Eine schwierige Partnerschaft
Tanzkreis	Ingeborg Stammler 02228-584	Mi, 20.00	11.10.	08.11.
Fragen - Suchen - Entdecken	Elisabeth Thissen 0228-93494196	Mi, 20.00	–	29.11.
Literaturkreis	Werner Spikofski 0228-9431365	Do, 18.30	19.10.	16.11.
Repair-Café (bitte vorher anmelden!)	Wolf Schmücker 0228-3230730	Fr, 15.30	27.10.	24.11.

UNSERE NACHBARN

In der Thomaskapelle und der Rigal’schen Kapelle finden zurzeit keine Gottesdienste statt.

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

Wo?	01.10.	08.10.	15.10.	22.10.	29.10.	31.10.
GH Niederbachem	11:00 Schmitz-Valadier Familien-GoDi	09:30 Müller	09:30 Schmitz-Valadier	09:30 Schmitz-Valadier	09:30 Müller	–
Gnadenkirche Pech	11:00 Müller Schönwald-haus	11:00 Müller	11:00 Schmitz-Valadier	11:00 Schmitz-Valadier	11:00 Müller	19:00 Schmitz-Valadier / Müller
Erlöserkirche	10:00 Fermor	10:00 Waschk	10:00 Post	10:00 Waschk	10:00 Fermor	19:00 Reformations-GoDi in der Erlöserkirche, anschl. Empfang
Immanuelkirche	–	10:30 Schippel	–	10:30 Cornelissen	–	
Christuskirche	18:00 Ploch	10:30 Ploch	18:00 Althausen-Gerhards / Ploch	10:30 Ploch	18:00 Ploch/Pfeffer-mann-Fincke	
Pauluskirche	10:30 Ploch	18:00 Ploch	10:30 Althausen-Gerhards / Ploch	18:00 Ploch	10:30 Ploch/Pfeffer-mann-Fincke	
Johanneskirche	10:30 Mölleken	–	10:30 Fermor	–	10:30 Mölleken	

UNSERE NACHBARN

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Wo?	05.11.	12.11.	19.11.	22.11.	26.11.
GH Niederbachem	09:30 Schmitz-Valadier	09:30 Bayer	09:30 Schmitz-Valadier	19:00 Schmitz-Valadier/Müller	09:30 Schmitz-Valadier
Gnadenkirche Pech	11:00 Schmitz-Valadier	11:00 Bayer	11:00 Schmitz-Valadier	–	11:00 Müller
Erlöserkirche	10:00 Post	*	*	*	*
Immanuelkirche	–	*	*	*	*
Christuskirche	–	*	*	*	*
Pauluskirche	–	*	*	*	*
Johanneskirche	10:30 Fermor	*	*	*	*

**Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.*

GLITSCH ▪ NECKE
Bestattungen

Inhaber: Ulrich Necke und Christopher Necke
seit 1880 Familienunternehmen in Bad Godesberg

24- stündige Erreichbarkeit: (0228) 36 31 19

Im Trauerfall stellen wir - mittlerweile in der 6. Generation - unser Wissen und unsere Erfahrung in Ihre Dienste, um Sie in allen Bestattungsangelegenheiten fachgerecht zu beraten, Sie zu betreuen und zu begleiten. Auch zur vorsorgenden Beratung stehen wir jederzeit kostenlos zur Verfügung, ebenso wie für Vorträge und Informationsabende, auch bei uns im Hause.

Trauersaal für Aussegnungen und Verabschiedungen im Hause
53173 Bonn-Bad Godesberg, Beethovenallee 8-12, Tel. (0228) 36 31 19, Fax. (0228) 36 35 42, **www.glitsch-necke-bestattungen.de**

ANSPRECHPARTNER

Gemeindezentrum Mehlem
Domhofstraße 43-49
53179 Bonn

Pfarrer Klaus Merkes
Domhofstr. 47, 53179 Bonn
T. 34 34 68.
Sprechstunden: Mi 17-18h, Fr 9-10h
klaus.merkes@heilandkirche.de

Pfarrer Daniel Post
T. 935 83 41
daniel.post@heilandkirche.de

Gemeindesekretariat
Domhofstr. 43, 53179 Bonn
buero@heilandkirche.de

Bettina Wenskat
Gemeindesekretariat
T. 943 86 12, Fax 943 86 16
Sprechstunden:
Di 10:00-11:00 Uhr + Do 16:30-17:30 Uhr
bettina.wenskat@heilandkirche.de

Tanja Möller
Gemeindeverwaltung und
Presbyteriumsangelegenheiten
tanja.moeller@heilandkirche.de

Küster Marcus Schnittker
T. 0151 41483622
marcus.schnittker@heilandkirche.de

Gemeindepädagoge Sebastian Vick
Jugendarbeit und Diakonie
T. 0151-168 367 26 und 943 86 13
sebastian.vick@heilandkirche.de

Kantor Julian Hollung
T. 0151-238 53911
julian.hollung@heilandkirche.de

Kirchenmusikerin Regina Krull
T. 85 74 03
regina.krull@heilandkirche.de

Die Bücherei
Öffnungszeiten:
Di 15.30-18.30 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr
Fr 15.30-18.30 Uhr

T. 943 86 14
buecherei@heilandkirche.de
http://bibkat.de/heilandbuecherei

Gemeindebriefverteiler
Birgit Ufermann, T. 0173 - 533 21 73
Annette Wuthnow, T. 0152 - 34 24 84 26

Kindergarten Arche Noah
Leiterin Katharina Logvincuk
T. 18 03 48 23

PREDIGENDE

Prädikant Heinrich Fleischer
T. 94 74 43 05

Prädikantin Steffi Finke (vormals Reimer)
T. 96 10 86 99

Pastor Wolfgang Thielmann
T. 369 79 76

Prädikantin Dr. Ute Umbach
T. 34 88 08

ZUM PRESBYTERIUM GEHÖREN

Pfarrer Klaus Merkes
T. 34 34 68
klaus.merkes@heilandkirche.d

Dr. Manfred Brede
T. 34 95 75
manfred.brede@heilandkirche.de

Florian Hackmann
florian.hackmann@heilandkirche.de

Dr. Thomas Klingenheben
T. 555 49 33
thomas.klingenheben@heilandkirche.de

Elke Kohls
T. 369 76 69
elke.kohls@heilandkirche.de

Dr. Christian Kolmer
T. 934 03 81
christian.kolmer@heilandkirche.de

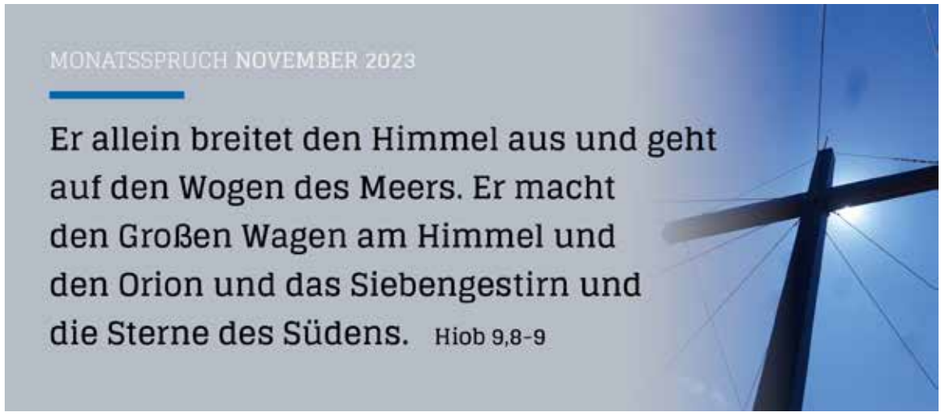
Dr. Bidjan Massoudy
T. 241 522
bidjan.massoudy@heilandkirche.de

Ruth Schnittker
T. 0176-427 935 30
ruth.schnittker@heilandkirche.de

Maria Stock
T. 34 24 14
maria.stock@heilandkirche.de
Für die Mitarbeiter:

Sebastian Vick
T. 0151-168 36726
sebastian.vick@heilandkirche.de

für die Mitarbeiter:
Julian Hollung
T. 0151-238 53911
julian.hollung@heilandkirche.de



DIAKONISCHES WERK

Diakonie

Diakonisches Werk
www.dw-bonn.de
Kaiserstraße 125, 53113 Bonn

Pflege - und Gesundheitszentrum
T. 22 72 24 10

Mama Mia
Interkulturelles Frühstückscafé Mehlem
Donnerstags, 9.30-11.00 Uhr

Gemeindehaus Heilandkirchengemeinde
T. 22 72 24 28

Kleiderkammer
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bon
Mo und Di 10 bis 13 Uhr
Mi und Do 15 bis 18 Uhr,
T. 39 17 77 27.
www.kleiderkammer-bonn.de
Geänderte Zeiten in den Schulferien

Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenfrei.
0800 - 11 10 111 oder 0800 - 11 10 222.

Für Kinder und Jugendliche: „Nummer gegen Kummer“
0800-11 10 333 (von 15–19 Uhr)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt sind
Dr. Christian Kolmer, T. 934 03 81 v.i.S.d.P.,
Ruth Schnittker, Pfr. Klaus Merkes.

Evangelische Heiland Kirchengemeinde,
Domhofstr. 43, 53179 Bonn,
gemeindebrief@heilandkirche.de.

Die **Redaktionsschluss-Termine** für die Ausgabe
Dezember/ Januar 2024 ist am 31.10.2023.

Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter Texte und Kürzungen vor.

Layout: Katharina von der Kall

Gedruckt bei: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Ihre Spende hilft!

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Um sich vor Krieg und Folgen der Klimakrise zu schützen, sind weltweit 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein trauriger Höchststand ist erreicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit diese Menschen wieder in einem Leben in Würde ankommen können.
brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.